



Abfall erforschen

dpa | Meldung vom 29.07.2020



Klasse 2

Berlin (dpa) - Im Müll wühlen: Das klingt ekelig. Forscherinnen und Forscher haben es trotzdem gemacht, und zwar sehr gründlich. Umgerechnet durchsuchten sie eine Menge, die in etwa 2800 Mülltonnen passen würde.

So wollten sie herausfinden, was bei uns im Restmüll landet und ob die Menschen ihren Müll zu Hause gut trennen. Nur so können möglichst viele Abfälle verwertet werden und es kann Neues daraus entstehen.



Bei der Untersuchung kam aber heraus: Es landet alles Mögliche im Restmüll, das dort nicht hineingehört. Das sind zum Beispiel große Mengen Lebensmittelreste, wie etwa Möhrenschnitzereien und Kaffeesatz. Die sollen eigentlich in die Biotonne. Aber auch Altpapier, Glas und Batterien sind echte Wertstoffe. Sie lassen sich gut recyceln, wenn sie richtig sortiert werden.

Die Fachleute hoffen, dass in Zukunft weniger Restmüll entsteht. Denn immerhin wird heute schon viel mehr Abfall getrennt als früher.